



Aktion zur Ländlichen Entwicklung  
in der Gemeinde Raeren 2007/2008



**Dritte Sitzung der Örtlichen Kommission für Ländliche Entwicklung Raeren  
vom 13.11.2007**

**Protokoll**

Die Sitzung fand pünktlich ab 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Hauset statt.

Alle 45 Mitglieder der Kommission hatten vorher von der Gemeinde eine schriftliche Einladung erhalten.

**Einführung** : Rene Chaineux (Schöffe LE)

**Moderation und Präsentation**: Björn Hartmann (WFG)

**anwesend** : Nicole Enders (Programmautorin JML)

**Teilnehmer**

32 Mitglieder der ÖKLE ausser 12 entschuldigtem Mitgliedern sowie 2 nicht entschuldigtem Mitgliedern

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch Vorsitzenden,
2. Vorstellung der Tagesordnung durch Moderator, Beschluss der Tagesordnung
3. Freigabe des Protokolls der ersten Sitzung  
einstimmig erfolgt. Weiterhin beschließt die Kommission, das alle Protokolle, auch die nachfolgenden bis auf Widerruf zur Veröffentlichung auf der Internetseite der Gemeinde freigegeben sind.
4. Eingabe von Frau Beate Gebel außerhalb der Tagesordnung:  
In Lichtenbusch, Nähe Autobahn und Landwehrring sind –vermutlich von Arbeitern der MET, Bäume gefällt worden, ohne das Gemeinde und Bürger informiert worden wären. Fragen hierzu: Zulässigkeit? Lärmschutz? Wie kann man vorgehen?  
Diese Fragen können zur Zeit nicht von der ÖKLE behandelt werden, da Zuständigkeiten und Informationen unklar sind. Weiterhin können konkrete Schritte von einer beratenden Kommission nur empfohlen werden: Das aktuelle Anliegen sollte der Gemeinde vorgetragen werden, die laufende Unterschriftensammlung kann diesem Schritt Nachdruck verleihen. Das Thema kann nach Klärung der offenen Fragen zum Sachverhalt ggf. im Rahmen der Identifizierung von Projekten behandelt werden.

## **5. Ergänzung der SSCR-Analyse (Stärken Schwächen Chancen Risiken)**

Die den Mitgliedern mit der Einladung zugesandte und somit vorliegende Fassung wurde zunächst einstimmig angenommen. Die noch hinzugekommenen letzten Beiträge der Mitglieder wurden in thematischen Arbeitsgruppen auf ihre mögliche Einfügung in die bestehende Tabelle hin untersucht, die Ergebnisse wurden im Plenum vorgestellt.

Die vorgeschlagenen und angenommenen Punkte wurden im Anschluss vom Sekretär noch in die Tabelle eingearbeitet, welche diesem Protokoll als Anlage beiliegt. Nach Prüfung und Annahme dieser farbig markierten Änderungen (Zusätze grün/fett, entfallende Teile rot/kursiv) durch die Mitglieder, kann die Tabelle in der nächsten Sitzung beschlossen werden und geht dann zur Prüfung und Annahme zum Programmator und zum Gemeinderat. Die Analyse dient vor allem der ÖKLE als Grundlage der Erarbeitung der Strategie und als Instrument zur Prüfung, ob die zukünftigen potentiellen Projekte auf die Ist-Situation abgestimmt sind.

## **6. Vorstellung der Ergebnisse aus dem Brainstorming „Hoffnungen und Befürchtungen“.**

Sie wurden vom Sekretär entsprechend der thematischen Zuordnung zusammengefasst, das Dokument war den Mitgliedern bereits mit der Einladung zugegangen. Die Hoffnungen und Befürchtungen als spontane und individuelle Meinungsäußerung der Mitglieder dienen als Grundlage der nun folgenden Gruppenarbeit.

## **7. Gruppenarbeit: Welche 3 Herausforderungen für die Zukunft der Gemeinde lassen sich nach Ansicht der Gruppe aus der SSCR-Analyse ableiten? Unter welchem Motto könnte jede Gruppe die von ihr identifizierten Herausforderungen zusammenfassen?**

Eine Herausforderung ist eine positiv formulierte Vision, die glaubwürdig/realistisch ist und gleichzeitig weit entfernte Ziele steckt, die gesamte Gemeinde betrifft und nicht nur ein Dorf, über thematische Grenzen hinaus schaut (Querschnittsthema), die noch keine konkreten Schritte, keine Projekte benennt, sondern das große Ganze sieht ( das „wie“ kommt erst später!), und die verschiedene Inhalte der SSCR-Analyse berührt.

Als Motto wird eine kurze, griffige Formulierung gesucht, die zu den von den Gruppen identifizierten Herausforderungen passt.

Die Ergebnisse der 7 Arbeitsgruppen konnten nicht mehr ausführlich präsentiert und diskutiert werden. Sie wurden im Anschluss vom Sekretär in einer tabellarischen Übersicht zusammengefasst und liegen diesem Protokoll als Anlage bei.

**Die Mitglieder werden gebeten, sich mit dem Inhalt als Vorbereitung der nächsten Sitzung vertraut zu machen, da die weiteren Schritte hierauf aufbauen.**

- 8.** Vortrag „Begriffe der Raumordnung“ durch Herrn Bürgermeister Hans-Dieter Laschet  
Stichworte: Was ist der KBRA? Was steckt hinter den Begriffen Sektorenplan, Strukturschema, ZACC? Wie arbeitet die Gemeinde mit DG, Provinz, Region zusammen? Wie funktioniert der Infrastrukturplan der DG?  
Der Inhalt des Vortrages wurde vom Sekretär und dem Programmator zu einem „Handout“ zur Raumordnung zusammengefasst, das allen Mitgliedern voraussichtlich in der nächsten Sitzung zur Verfügung gestellt werden wird.
- 9.** Der geplante Bericht zum Besuch der ÖKLE in Lontzen wurde wegen Zeitmangel auf die nächste Sitzung verschoben.
- 10.** Als Arbeitsinhalt der nächsten Sitzung wird die Identifizierung der strategischen Ziele kurz vorgestellt. Im Anschluss ist vorgesehen; die nächsten Schritte abzustimmen.
- 11.** Schlusswort des Vorsitzenden (Dank und Verabschiedung)

Verteiler: Mitglieder ÖKLE, Programmator Carine Marquet / Nicole Enders, DGA Marc Mevissen

Aufgestellt: Björn Hartmann 22.11.2007